



Steinkohlebeschaffung und -handel bis 2020

Markt- und Preisentwicklung, Wettbewerb, Chancen- und Risikoabschätzung (2. Auflage)

Einladung zum Startworkshop (Termin
noch zu vereinbaren) in **Bremen**.
Nähere Informationen auf der Rückseite.

- Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren
- Status quo: Ressourcen und Reserven, Produktions- und Umschlagskapazitäten, Steinkohleförderung sowie Importe
- Marktentwicklung und -potenziale in Deutschland bis 2020
- Transport: Kapazitäten und Frachtraten
- Optionen für die Steinkohlebeschaffung
- Wettbewerbsstruktur und -intensität
- Trends, Chancen und Risiken
- Strategien und Handlungsoptionen

In den letzten Jahren ist die weltweite Steinkohleförderung stetig gestiegen und betrug im Jahr 2008 rund 5,85 Mrd. t. Davon wurden 149 Mio. t. Steinkohle im europäischen Raum (EU-27) gefördert. Vergleicht man diesen Wert mit dem vom Jahr 2007, stellt man fest, dass die Förderung der Steinkohle im Europa gesunken ist, insbesondere in Deutschland und Polen.

Im Jahr 2008 wurden in Deutschland 17,1 Mio. t. Steinkohle gefördert (siehe Abb. 1.), im Jahr 2007 lag dieser Wert noch bei 21,3 Mio. t. Ausgehend davon, dass der Steinkohleverbrauch in Deutschland im Jahr 2008 71,7 Mio. t. betrug, musste der Großteil der Steinkohle importiert werden. Dabei deckte die Importkohle den Kraftwerksbedarf zu 68 Prozent und den Hüttenbedarf zu 76 Prozent ab. Da bis 2018 die subventionierte Förderung der Steinkohle „sozialverträglich auslaufen“ soll, wird die Bedeutung von Importkohle auch weiterhin steigen. Betrachtet man den Anteil der durch die Steinkohlekraftwerke erzeugten Energie am Primärenergieverbrauch in Deutschland, stellt man fest, dass dieser im Jahr 2008 im Vergleich zum Vorjahr um 4,9 Mio. t. SKE gesunken ist.

Weiterhin wächst der Druck auf die Betreiber der Steinkohlekraftwerke, die CO₂-Emission deutlich zu senken. Um dieses Problem zu lösen, kann die CCS-Technologie (CO₂-Abscheidung und -Lagerung, engl. Carbon Dioxide Capture and Storage) eingesetzt werden. CO₂-Abscheidung und -Speicherung ermöglicht es, die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Dadurch ist der Neubau von Kohlekraftwerken auch weiterhin möglich. Das bedeutet aber auch, dass die Steinkohlekraftwerksbetreiber ihre Strategien anpassen müssen, um sich auf dem Kraftwerksmarkt zu positionieren und auf die Chancen und Risiken, die sich aus der CO₂-Abscheidung und -Speicherung ergeben, zu reagieren. Ebenso stellt sich für die Kraftwerksbetreiber die Frage nach der zukünftigen Beschaffung der Steinkohle sowie nach den Strategien und Handlungsoptionen, die sich in diesem Zusammenhang ergeben.

Vor diesem Hintergrund beantwortet die Studie „Steinkohlebeschaffung und -handel bis 2020 (2. Auflage)“ auf der Basis von ca. 80 Interviews insbesondere die folgenden Fragen:

- Wie haben sich die Rahmenbedingungen für Steinkohlebeschaffung und -handel in Deutschland sowie in Europa verändert und was bedeutet das für die nähere Zukunft?
- Wie werden sich die Preise, Förder- und Transportkosten sowie die gehandelten Steinkohlemengen entwickeln?
- Wie entwickelt sich die Steinkohlenachfrage in Deutschland? Wie entwickelt sich das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage in ausgewählten Märkten?
- Welche Frachtraten sind zu erwarten?
- Welche Bedeutung hat die Steinkohle im zukünftigen Energiemix Deutschlands? Wie entwickeln sich die konkurrierenden Energieträger (Erdgas, Braunkohle, Uran, Rohöl, Erneuerbare Energien)?
- Welche Beschaffungsoptionen bieten sich im Steinkohlehandel und welche werden von den Marktteilnehmern eingesetzt?
- Wer sind die führenden Marktteilnehmer und wie entwickelt sich der Beschaffungswettbewerb zwischen diesen?
- Welche Strategien und Handlungsoptionen bieten sich für Handel von Steinkohle an?
- Welche Trends sind im Bereich Steinkohlebeschaffung und -handel zu beachten und welche Chancen und Risiken ergeben sich daraus für die Marktteilnehmer?



Abbildung 1: Steinkohleförderung und -verbrauch Deutschlands in Millionen Tonnen 2008

Ziel und Nutzen der Studie

Ausgehend von den aktuellen Rahmenbedingungen und vom Status quo analysiert die Studie die zukünftige Entwicklung der Nachfrage, Förder- und Transportkosten sowie weiterer Einflussfaktoren auf den Steinkohlemarkt. Neben einer quantitativen Analyse der Entwicklung des Marktes für Steinkohlehandel und der Marktvolumina in diesem Bereich wird über die qualitative Darstellung die zukünftige Markt- und Preisentwicklung bis 2020 abgebildet. Strategieempfehlungen, abgeleitet aus den dargestellten Trends, Chancen und Risiken, ermöglichen es, die eigene Positionierung zu überprüfen und ggf. neue Strategien daraus abzuleiten.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen in die Potenzialstudie ca. 80 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Importeure und Händler
- Logistikanbieter
- Kraftwerksbetreiber
- Weitere Experten (z.B. aus Verbänden, Forschungsinstituten)

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie „Steinkohlebeschaffung und -handel (2. Auflage)“ hilft Händlern, Logistikanbietern sowie Kraftwerksbetreibern, die zukünftigen Potenziale sowie die Chancen und Risiken im Steinkohlhandel besser einzuschätzen und die eigene Beschaffungs- und Handelsstrategie den zukünftigen Entwicklungen anzupassen bzw. auf- und/oder auszubauen.

Der Nutzen ergibt sich sowohl für Vorstand und Geschäftsführung als auch für Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie für die Fachbereiche Brennstoffeinkauf und -beschaffung sowie Handel.

1.	Management Summary	4.2.8.	Polen (Gliederung analog zu 4.2.1)
2.	Allgemeine Grundlagen	4.2.9.	Russland (Gliederung analog zu 4.2.1)
2.1.	Einleitung	4.2.10.	Südafrika (Gliederung analog zu 4.2.1)
2.2.	Aufbau und Inhalt der Studie	4.2.11.	USA (Gliederung analog zu 4.2.1)
2.3.	Ziele und Nutzen der Studie	4.2.12.	Venezuela (Gliederung analog zu 4.2.1)
2.4.	Methodik	4.2.13.	Weitere (Gliederung analog zu 4.2.1)
2.5.	Begriffsdefinition und Abgrenzung	4.3.	Steinkohle nachfrage in ausgewählten Märkten
2.5.1.	Darke spread	4.3.1.	Deutschland
2.5.2.	Forward-Kontrakte	4.3.1.1.	Kesselkohle
2.5.3.	Future-Kontrakte	4.3.1.2.	Kokskohle
2.5.4.	Handel	4.3.2.	Europäische Union (Gliederung analog zu 4.3.1)
2.5.4.1.	Börsenhandel	4.3.3.	Nordamerika (Gliederung analog zu 4.3.1)
2.5.4.2.	Elektronische Handelsplätze	4.3.4.	Fernost (Gliederung analog zu 4.3.1)
2.5.4.3.	OTC-Handel	4.3.5.	Weitere
2.5.5.	Kesselkohle	4.4.	Verhältnis Angebot-Nachfrage in ausgewählten Märkten (Gliederung analog zu 4.3)
2.5.6.	Kokskohle	4.5.	Weltmarkt Steinkohle
2.5.7.	OTC-Clearing	4.5.1.	Status quo der Weltsteinkohleförderung
2.5.8.	Reserven	4.5.1.1.	Kesselkohle
2.5.9.	Ressourcen	4.5.1.2.	Kokskohle
2.5.10.	Weitere	4.5.2.	Entwicklung vom Handel mit der Steinkohle weltweit
2.6.	Überblick über bisherige Studien zum Thema Steinkohlebeschaffung und -handel	4.5.2.1.	Seewärtiger Handel (Gliederung analog zu 4.5.1)
3.	Rahmenbedingungen	4.5.2.2.	Binnenhandel (Gliederung analog zu 4.5.1)
3.1.	Allgemeine Rahmenbedingungen in der Energiewirtschaft	4.5.3.	Marktintegration
3.1.1.	Strommarkt	4.5.4.	Marktliquidität
3.1.2.	Erdgasmarkt	4.5.5.	Handelshemmnisse
3.1.3.	Wärmemarkt	4.5.6.	Weitere
3.2.	Europäische Gesetzgebung	5.	Steinkohlekraftwerksprojekte in Deutschland
3.2.1.	EU-Richtlinien zum Elektrizitäts- und Erdgasbinnenmarkt	5.1.	Einleitung und Überblick
3.2.2.	EU-Richtlinie zum Treibhausgasemissionshandel	5.2.	Energiemix in Deutschland
3.2.3.	EU-Richtlinie zur Endenergieeffizienz und zu Energiedienstleistungen	5.2.1.	Aktuelle Marktentwicklung
3.2.4.	Richtlinie zur Förderung Erneuerbaren Energien im Strombereich	5.2.2.	Kennzahlen Energieträgermärkte
3.2.5.	Eigenkapitalvorschriften der EU und Basel II	5.2.3.	Bedeutung von Steinkohle im heutigen und zukünftigen (nach dem Ausstieg aus dem subventionierten Steinkohlenbergbau) Energiemix Deutschlands
3.2.6.	EU-Verordnung über staatliche Beihilfen für den Steinkohlebergbau	5.3.	Kennzahlen: Kraftwerkspark Deutschland
3.2.7.	Richtlinien zum Emissionshandel	5.3.1.	Installierte Engpassleistung
3.2.7.1.	Kyoto-Protokoll als Grundlage des Emissionshandels	5.3.2.	Stromerzeugung (Arbeit)
3.2.7.2.	EG-Emissionshandels-Richtlinie	5.3.3.	Alter und Lebensdauer der bestehenden Erzeugungskapazitäten
3.2.7.3.	EG-Register-Verordnung	5.4.	Steinkohlekraftwerke in Deutschland
3.2.7.4.	Weitere	5.4.1.	Im Bau befindliche bzw. genehmigte Steinkohlekraftwerke
3.2.8.	Weitere	5.4.2.	Steinkohlekraftwerke im Genehmigungsverfahren, aber vorerst zurückgestellt
3.3.	Nationale Gesetzgebung	5.4.3.	Steinkohlekraftwerke in Planung
3.3.1.	Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)	5.4.4.	Ranking der Steinkohlekraftwerke
3.3.2.	Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)	5.4.5.	Zielsetzung
3.3.3.	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)	5.4.5.1.	Methodik
3.3.4.	Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)	5.4.5.2.	Kriterien
3.3.5.	Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV)	5.4.5.3.	Ergebnisse
3.3.6.	Energieeffizienzaktionsplan (EEAP)	5.4.5.4.	Logistikabbindung der deutschen Steinkohlekraftwerke
3.3.7.	Energieeinsparverordnung (EnEV)	5.4.6.	Mögliche Optionen für die deutschen Steinkohlekraftwerksbetreiber für die Beschaffung der Steinkohle aktuell und nach dem Ausstieg aus dem subventionierten Steinkohlenbergbau
3.3.8.	Steinkohlefinanzierungsgesetz	5.4.7.	Weitere
3.3.9.	Nationale Richtlinien zum Emissionshandel	5.5.	Exkurs: Überblick über die Steinkohlekraftwerksprojekte in Europa
3.3.9.1.	Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (TEHG)	5.6.	
3.3.9.2.	Nationaler Allokationsplan	6.	Transport von Steinkohle
3.3.9.3.	Gesetz über den nationalen Zuteilungsplan für Treibhausgas-Emissionsberechtigungen in der Zuteilungsperiode 2008 bis 2012 (ZuG 2012)	6.1.	Transportrouten in Deutschland und Europa
3.3.9.4.	Verordnung über die Versteigerung von Emissionsberechtigungen nach dem Zuteilungsgesetz 2012	6.1.1.	Güterverkehrsnetz in Deutschland
3.3.9.5.	Verordnung über die Zuteilung von Treibhausgas-Emissionsberechtigungen in der Zuteilungsperiode 2008 bis 2012 (ZuV 2012)	6.1.1.1.	Bahnnetz
3.3.9.6.	Emissionshandelskostenverordnung (EHKostV)	6.1.1.1.1.	Überblick
3.3.9.7.	Weitere	6.1.1.1.2.	Auslastung
3.3.10.	Emissionsschutz	6.1.1.1.3.	Ausbauplanungen
3.3.10.1.	TA Luft	6.1.1.1.4.	Weitere
3.3.10.2.	Verschärfung von Abgasgrenzwerten	6.1.1.2.	See- und Binnenschiffsfahrtwege
3.3.11.	Nationale Steinkohlenbeihilfen	6.1.1.2.1.	Überblick
3.3.12.	Weitere	6.1.1.2.2.	Auslastung der deutschen See- und Binnenschiffsfahrtwege
3.4.	Vertragliche Rahmenbedingungen und Branchenstandards	6.1.1.2.3.	Deutsche Häfen und deren Umschlagkapazitäten nach Stoffarten
3.4.1.	IDW-Verlautbarungen	6.1.1.2.4.	Ausbau von Schifffahrtswegen
3.4.2.	Group of Thirty	6.1.1.2.4.1.	Seeschifffahrt
3.4.3.	Standards für Arbeitssicherheit	6.1.1.2.4.2.	Binnenschifffahrt
3.4.4.	Standards für den Arbeits- und Gesundheits- sowie den Umweltschutz	6.1.1.3.	Weitere
3.4.5.	Weitere	6.1.2.	Güterverkehrsnetz in Europa
3.5.	Weitere	6.1.2.1.	Bahnnetz
4.	Steinkohlemarkt: Status quo	6.1.2.2.	Seeschiffsfahrtwege (u.a. von ARA (Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen) zu deutschen Seehäfen)
4.1.	Rohstoff Steinkohle	6.1.2.3.	Binnenschiffsfahrtwege
4.1.1.	Ressourcen, Reserven, Vorkommen, Förderung, statische Reichweite	6.1.3.	Weitere
4.1.2.	Qualitäten, Parameter und Arten von Steinkohle	6.2.	Transportwege für Steinkohle
4.1.2.1.	Kesselkohle	6.2.1.	Weltweiter und europäischer Steinkohletransport
4.1.2.2.	Kokskohle/Koks	6.2.1.1.	Haupthandelsströme
4.1.2.3.	Anthrazit	6.2.1.2.	Import und Export
4.2.	Steinkohleangebot wichtiger Förderländer	6.2.1.3.	Weitere
4.2.1.	Australien	6.2.2.	Transporte nach Deutschland (Gliederung analog zu 6.2.1)
4.2.1.1.	Ressourcen und Reserven	6.2.3.	Inlandstransporte
4.2.1.2.	Qualitäten	6.2.3.1.	Binnenschifftransport
4.2.1.3.	Förderkapazitäten	6.2.3.2.	Bahntransport
4.2.1.4.	Investitionen in die Förderung	6.2.3.3.	Weitere
4.2.1.5.	Fördermengenentwicklung	6.2.4.	Weitere
4.2.1.6.	Umschlagkapazitäten	6.3.	Transport- und Umschlagkapazitäten
4.2.1.7.	Import und Export	6.3.1.	Transportkapazitäten
4.2.1.7.1.	Kesselkohle	6.3.1.1.	Seetransport
4.2.1.7.2.	Kokskohle	6.3.1.2.	Binnenschifftransport
4.2.1.8.	Preise (Gliederung analog zu 4.2.1.7)	6.3.1.3.	Bahntransport
4.2.1.9.	Weitere	6.3.1.4.	Weitere
4.2.2.	China (Gliederung analog zu 4.2.1)	6.3.2.	Umschlagkapazitäten (Bahn und Binnenschiff)
4.2.3.	Deutschland (Gliederung analog zu 4.2.1)	6.3.2.1.	ARA-Häfen
4.2.4.	Indien (Gliederung analog zu 4.2.1)	6.3.2.2.	Deutsche See- und Binnenhäfen
4.2.5.	Indonesien (Gliederung analog zu 4.2.1)	6.3.2.3.	Eisenbahn
4.2.6.	Kanada (Gliederung analog zu 4.2.1)	6.3.2.4.	Weitere
4.2.7.	Kolumbien (Gliederung analog zu 4.2.1)	6.3.3.	Weitere

6.4.	Frachtraten (Gliederung analog zu 6.3.1)	9.4.2.3.2.	Anlagenalter des Kraftwerksparks	10.3.1.3.3.	E.ON Kraftwerke GmbH
6.5.	Transportkosten (Gliederung analog zu 6.3.1)	9.4.2.3.3.	Wirkungsgrad von Kohlekraftwerken	10.3.1.3.4.	EnBW Trading GmbH
6.6.	Weitere	9.4.2.3.4.	Entwicklung des Kraftwerksparks/Neubauten	10.3.1.3.5.	Evonik Steag GmbH
7.	Steinkohlehandel	9.4.2.3.5.	Anlagen(bau)preise	10.3.1.3.6.	GDF SUEZ Energie Deutschland AG
7.1.	Marktteilnehmer	9.4.2.3.6.	Weitere	10.3.1.3.7.	Grosskraftwerk Mannheim AG
7.1.1.	Produzenten	9.4.2.4.	Entwicklungen in der Energiewirtschaft	10.3.1.3.8.	Holcim (Deutschland) AG
7.1.2.	Logistikanbieter	9.4.2.4.1.	Energieverbrauch	10.3.1.3.9.	Mark-E Aktiengesellschaft
7.1.3.	Händler und Importeure	9.4.2.4.2.	Energiereserven	10.3.1.3.10.	Pfeifer & Langen KG
7.1.4.	Ausgewählte Großabnehmer	9.4.2.4.3.	Entwicklung der Stromnachfrage	10.3.1.3.11.	Stadtwerke Flensburg GmbH
7.1.4.1.	Energieerzeugung/Steinkohlekraftwerksbetreiber	9.4.2.4.4.	Weitere	10.3.1.3.12.	Stadtwerke Hannover AG
7.1.4.2.	Stahlindustrie	9.4.2.5.	Spezifische Entwicklungen im Bereich Steinkohle	10.3.1.3.13.	swb Erzeugung GmbH & Co. KG
7.1.4.3.	Weitere Großabnehmer	9.4.2.5.1.	Transportkosten bei der Steinkohlebeschaffung	10.3.1.3.14.	SüdWestStrom Kraftwerke GmbH & Co. KG
7.1.4.3.1.	Aluminiumindustrie	9.4.2.5.2.	Handelskosten bei der Steinkohlebeschaffung	10.3.1.3.15.	Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt
7.1.4.3.2.	Kalkindustrie	9.4.2.5.3.	Weitere	10.3.1.3.16.	ThyssenKrupp Steel AG
7.1.4.3.3.	Zementindustrie	9.5.	Marktvolumen und Entwicklung für drei Szenarien bis 2020	10.3.1.3.17.	Vattenfall Europe Wärme AG
7.1.4.3.4.	Weitere	9.5.1.	Entwicklung der Steinkohleförderung in Deutschland	10.3.1.3.18.	Weitere
7.2.	Handelsformen	9.5.2.	Entwicklung der Steinkohlenachfrage in Deutschland	11.	Trends, Chancen und Risiken
7.2.1.	OTC-Handel	9.5.3.	Zukünftiger Anteil der deutschen Steinkohle vs. Importsteinkohle (in Mio. t SKE)	11.1.	Trends
7.2.2.	Börsenhandel	9.5.4.	Entwicklung der Handelspreise der Steinkohle	11.1.1.	Markttrends
7.2.2.1.	National (EEX)	9.5.4.1.	Kesselkohle	11.1.2.	Technologietrends
7.2.2.2.	International	9.5.4.2.	Kokskohle	11.1.3.	Transporttrends
7.2.3.	Elektronische Handelsplätze	9.5.5.	Entwicklung der Marktvolumen für die Steinkohle in Deutschland (Gliederung analog zu 9.5.5.)	11.1.4.	Wettbewerbstrends
7.2.3.1.	POWERCIRCel AG	9.5.6.	Anteile der Handelsplätze (Börse, OTC)	11.1.5.	Strategietrends
7.2.3.2.	Globalcoal	9.5.7.	Spreadentwicklung in Deutschland	11.1.6.	Auslandstrends
7.2.4.	Elektronische Frachthandelsplattformen und Frachtbörsen	9.5.7.1.	Darksread	11.1.6.1.	Europa
7.2.5.	Weitere	9.5.7.2.	Green-Darksread	11.1.6.2.	Weltweit
7.3.	Portfoliomanagement im Steinkohlehandel	9.5.8.	Entwicklung der Steinkohlekraftwerkskapazitäten in Deutschland nach installierten Netto-Endpassleistung	11.1.7.	Weitere
7.3.1.	Eingesetzte Beschaffungsstrategien	9.5.9.	Entwicklung der Steinkohlekraftwerkskapazitäten in Deutschland nach Netto-Stromerzeugung	11.2.	Chancen und Risiken
7.3.2.	Ansätze zur Portfoliooptimierung	9.5.10.	Zubau von Steinkohlekraftwerken in Deutschland (nach Realisierungsraten)	11.2.1.	... für Förderunternehmen
7.3.3.	Risikomanagementstrategie im Portfoliomanagement	9.5.11.	Entwicklung des Marktvolumens von Steinkohlekraftwerken in Deutschland (nach Realisierungsraten)	11.2.2.	... für Logistikanbieter
7.3.4.	Instrumente zur Risikoabsicherung	9.5.12.	Weitere	11.2.3.	... für Händler und Importeure
7.4.	Preise für Steinkohle	9.6.	Weitere	11.2.4.	... für Großabnehmer/Verbraucher
7.5.	Weiter	10.	Wettbewerb	11.2.4.1.	... für Energieerzeuger/Steinkohlekraftwerksbetreiber
7.6.	Exkurs: Handel mit den alternativen fossilen Brennstoffen	10.1.	Wettbewerb in der Energiewirtschaft	11.2.4.2.	... für Stahlindustrie
7.6.1.	Erdgas	10.1.1.	Strommarkt	11.2.4.3.	... für Kalk-, Zement- und Zuckerindustrie
7.6.1.1.	Angebot	10.1.2.	Gasmarkt	12.	Strategien
7.6.1.2.	Nachfrage	10.2.	Wettbewerb im Markt der Steinkohlebeschaffung und des Steinkohlehandels	12.1.	Einleitung und Strategiedefinition
7.6.1.3.	Sparksread	10.2.1.	Wettbewerbsstruktur im Steinkohlehandel	12.2.	Optionen zur Strategiefindung
7.6.1.4.	Weitere	10.2.2.	Entwicklung des Wettbewerbs im Steinkohlehandel	12.3.	Strategieview/-aktualisierung
7.6.2.	Braunkohle	10.2.2.1.	Wettbewerbsindikatoren	12.4.	Strategische Entwicklung und Umsetzung in Maßnahmen
7.6.2.1.	Angebot	10.2.2.2.	Wettbewerbsintensität	12.5.	Einfluss von Rahmenbedingungen auf die Strategie
7.6.2.2.	Nachfrage	10.2.2.2.1.	Förderunternehmen	12.6.	Erfolgsfaktoren
7.6.2.3.	Brownsread	10.2.2.2.1.1.	Überblick über die Marktteilnehmer	12.6.1.	Strategische Erfolgsfaktoren
7.6.2.4.	Weitere	10.2.2.2.1.2.	Leistungsspektrum und strategische Positionierungen	12.6.2.	Operative Erfolgsfaktoren
7.6.3.	Uran	10.2.2.2.1.3.	Bekanntheit	12.7.	Ausgewählte Strategieoptionen für Produzenten
7.6.3.1.	Angebot	10.2.2.2.2.	Logistikanbieter (Gliederung analog zu 10.2.2.2.1)	12.7.1.	... für deutsche Förderunternehmen
7.6.3.2.	Nachfrage	10.2.2.2.3.	Händler und Importeure (Gliederung analog zu 10.2.2.2.1)	12.7.2.	... für internationale/ausländische Förderunternehmen
7.6.3.3.	Uran-Sparksread	10.2.2.2.4.	Großabnehmer (Gliederung analog zu 10.2.2.2.1)	12.8.	Ausgewählte Strategieoptionen für Transport- und Logistikanbieter
7.6.3.4.	Weitere	10.3.	Unternehmensprofile ausgewählter Akteure	12.8.1.	Seeschifffahrt
7.6.4.	Rohöl	10.3.1.1.	Handel	12.8.2.	Binnenschifffahrt
7.6.4.1.	Angebot	10.3.1.1.1.	AMCI CARBON GMBH	12.8.3.	Bahn
7.6.4.2.	Nachfrage	10.3.1.1.2.	Bulk Trading S.A.	12.9.	Ausgewählte Strategieoptionen für Händler und Importeure
7.6.4.3.	Weitere	10.3.1.1.3.	CMC Coal Marketing Company Ltd.	12.10.	Ausgewählte Strategieoptionen für Großabnehmer/Verbraucher
8.	Entwicklung des CO₂-Emissionshandelsmarkts	10.3.1.1.4.	Constellation Energy Commodities Group Ltd.	12.10.1.	Energieerzeuger
8.1.	Überblick über den Europäischen Emissionshandel	10.3.1.1.5.	CS Additive GmbH	12.10.2.	Stahlindustrie
8.2.	Clean Development Mechanism und Joint Implementation	10.3.1.1.6.	E.ON Energy Trading SE	12.10.3.	Kalk-, Zement- und Zuckerindustrie
8.3.	Auswirkungen des EU-Emissionshandels	10.3.1.1.7.	EDF Trading (Switzerland) AG	12.10.4.	Weitere Marktteilnehmer
8.3.1.	Erreichte CO ₂ -Reduktionen	10.3.1.1.8.	Eneco bv	12.11.	Weitere
8.3.2.	Auswirkungen des Emissionshandels auf den deutschen Strommarkt	10.3.1.1.9.	Evonik Trading GmbH	13.	Ausblick
8.3.3.	Direkte und indirekte Auswirkungen des Emissionshandels auf deutsche Unternehmen bzw. die Wirtschaft (insb. für die Kraftwerksbetreiber)	10.3.1.1.10.	GLNCORE International AG	13.1.	Die Entwicklung der Energiewirtschaft in Deutschland bis 2030
8.4.	Ausgestaltung der dritten Handelsperiode	10.3.1.1.11.	HCC Hanseatic Coal & Coke Trading GmbH	13.1.1.	Allgemeine Entwicklung in der Energiewirtschaft bis 2015
8.4.1.	Einbezogene Anlagen	10.3.1.1.12.	HMS Bergbau AG	13.1.2.	Allgemeine Entwicklung in der Energiewirtschaft bis 2020
8.4.2.	Form der Zertifikatsvergabe	10.3.1.1.13.	Oxbow Coal GmbH	13.1.3.	Allgemeine Entwicklung in der Energiewirtschaft bis 2030
8.4.3.	Entwicklung der Zertifikatsmengen	10.3.1.1.14.	RBS Sempra Energy Europe Limited	13.2.	Die Entwicklung des Steinkohlehandels bis und nach 2030
8.5.	Marktentwicklung	10.3.1.1.15.	Rheinbraun Brennstoff GmbH	13.2.1.	Steinkohlehandel bis 2015
8.5.1.	Marktteilnehmer	10.3.1.1.16.	RWE Supply & Trading GmbH	13.2.2.	Steinkohlehandel bis 2020
8.5.2.	Handelsplätze	10.3.1.1.17.	Terval s.a.	13.2.3.	Steinkohlehandel bis 2030
8.5.3.	Handelsvolumen	10.3.1.1.18.	Vattenfall Energy Trading Netherlands N.V.	13.3.	Parallelen zum Strom- und Gasmarkt bis 2030
8.5.4.	Handelspreise	10.3.1.1.19.	Vitol S.A.	13.4.	Weitere
8.5.5.	Handelshemmnisse	10.3.1.1.20.	Weitere	14.	Praxistipps
8.6.	Weitere	10.3.1.2.	Logistik	14.1.	Checkliste Energiemanagement
9.	Markt und Marktentwicklung	10.3.1.2.1.	Antwerp Port Authority	14.2.	Checkliste Risikomanagement
9.1.	Einleitung	10.3.1.2.2.	Duisburger Hafen AG	14.3.	Checkliste Entscheidungsvorbereitung
9.2.	Ziele	10.3.1.2.3.	EUROKOR Logistics B.V.	14.4.	Checkliste Bewertung von Lieferoptionen
9.3.	Methodik	10.3.1.2.4.	European Bulk Services (E.B.S.) B.V.	14.5.	Checkliste Aufbau einer Handelsabteilung
9.3.1.	Szenarioanalyse	10.3.1.2.5.	Europees Massagoed-Overslagbedrijf (EMO) bv	14.5.1.	Anforderungskatalog an ein Energiehandelsystem
9.3.2.	Übersicht über die Szenarien	10.3.1.2.6.	Frachtcontor Junge & Co. GmbH	14.5.2.	Allgemeine Informationen über das System
9.3.3.	Marktmodell	10.3.1.2.7.	HANSAPORT Hafenbetriebsgesellschaft mbH	14.5.3.	Anforderungen an Hard- und Software
9.4.	Grundannahmen und Prämissen	10.3.1.2.8.	HTAG Häfen und Transport AG	14.5.4.	Vertragsmanagement
9.4.1.	Annahmen und Prämissen für alle Prognosen und Szenarien	10.3.1.2.9.	Imperial Reederei GmbH	14.5.5.	Portfolio- und Risikomanagement
9.4.1.1.	Allgemeine Grundannahmen	10.3.1.2.10.	LB.H. Netherlands B.V.	14.5.6.	Abwicklungsmanagement
9.4.1.2.	Energiewirtschaftliche Grundannahmen	10.3.1.2.11.	LEHNKERING Reederei GmbH	14.5.7.	Anforderungen an die Schnittstellen
9.4.1.3.	Grundannahmen im Bereich Steinkohle	10.3.1.2.12.	OBA Bulk Terminal Amsterdam	14.5.8.	Generelle Systemfunktionen
9.4.1.4.	Entwicklung des Wettbewerbs	10.3.1.2.13.	OVET B.V.	14.5.9.	Funktionalitäten für den Händler
9.4.1.5.	Weitere	10.3.1.2.14.	Peterson Agricare & Bulk Logistics B.V.	14.5.10.	Weitere
9.4.2.	Szenariospezifische Prämissen	10.3.1.2.15.	Port of Amsterdam	14.6.	Leitlinien zur Gestaltung wirksamer Lieferverträge
9.4.2.1.	Entwicklung der politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen	10.3.1.2.16.	Port of Rotterdam	14.7.	Erfolgsfaktoren im Steinkohlehandel
9.4.2.1.1.	Realisierung der Verlängerung von Kernkraftwerkslaufzeiten	10.3.1.2.17.	Railion Deutschland AG, Railion Montan	14.8.	Zusammenfassung und Fazit
9.4.2.1.2.	Politische Rahmenbedingungen	10.3.1.2.18.	Rhenus PartnerShip GmbH & Co. KG		
9.4.2.1.3.	Wirtschaftswachstum weltweit	10.3.1.2.19.	SEA-Invest N.V.		
9.4.2.1.4.	Konjunktur in der Stahlindustrie	10.3.1.2.20.	Wincanton GmbH		
9.4.2.1.5.	Weitere	10.3.1.2.21.	Zeeland Seaports		
9.4.2.2.	Entwicklungen im Bereich Energiepreise	10.3.1.2.22.	Weitere		
9.4.2.2.1.	Strompreise	10.3.1.3.	Verbraucher		
9.4.2.2.2.	Erdgaspreis	10.3.1.3.1.	AG der Dillinger Hüttenwerke		
9.4.2.2.3.	CO ₂ -Zertifikatspreis/Emissionshandelsregime	10.3.1.3.2.	Curenta GmbH & Co. KG OHG		
9.4.2.2.4.	Weitere				
9.4.2.3.	Entwicklungen in der Kraftwerkslandschaft				
9.4.2.3.1.	Kraftwerksbestand in Deutschland				

Die Studie umfasst ca. 700 Seiten. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch leicht ändern. Inhaltliche Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes aufgenommen werden.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
 Institut für Trend- und Marktforschung
 Parkstraße 123
 28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 13-0313) »Steinkohlebeschaffung und -handel bis 2020 (2. Auflage)« zum Preis von EUR 4.800,00 und zusätzl. Kopien (je EUR 400,00)
 - alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- Wir sind an einer Teilnahme am Startworkshop (Termin noch zu vereinbaren) in **Bremen** interessiert.

- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.). Ggfs. erhalten wir Mengenrabatt.

- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **2010** zu.

- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Erzeugung** zu.

- Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
 Internet
 Empfehlung durch _____
 Presseartikel in _____
 Sonstiges _____

ADRESSE

FIRMA

NAME

FUNKTION

STRASSE

PLZ/ORT

TEL./FAX

E-MAIL

- nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten.
 nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.

Datum _____ Unterschrift/Stempel _____ 13-0109-308

trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktfor- schungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufberei- tet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z.B. in den liberalisierten Energie- und Telekommunikationsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersu- chungen an über 90% der größeren Energieversorgungsunter- nehmen (EVU) und unterstützt damit existentielle Entschei- dungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Konditionen

Die Potenzialstudie »Steinkohlebeschaffung und -han- del bis 2020 (2. Auflage)« kostet EUR 4.800,00 (persönliches Exemplar). Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

Veranstaltung zur Studie

Im Startworkshop in **Bremen** (Termin noch zu ver- einbaren) wird die Methodik der Studie dargestellt und eine inhaltliche Fokussierung mit den teilnehmenden Unternehmen diskutiert. Der Startworkshop ermöglicht darüber hinaus durch den gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestal- tung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

Weitere Leistungen

Ergänzend zu dieser Studie bietet trend:research das Pro- jekt-, Ausschreibungs- und Presse-Clipping Kraftwerksbau an. Es beinhaltet Pressemitteilungen der Marktakteure, aktuelle Mel- dungen zu den ausgewählten Themen, Ausschreibungstexte, Meldungen der gesetzlichen Behörden und vieles mehr.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- Industriekraftwerke Deutschland**
November 2009, 1.268 Seiten, EUR 5.900,00
- Planung, Beratung und Service im Kraftwerksmarkt (2. Auflage)**
September 2009, 1.182 Seiten, EUR 5.900,00
- Energiehandelssysteme 2010**
April 2008, 632 Seiten, EUR 3.900,00
- Erneuerbare Energien im Wärmemarkt bis 2020**
Februar 2009, 1.137 Seiten, EUR 5.600,00
- Regel- und Ausgleichsenergie bis 2020 (3. Auflage)**
Dezember 2009, 1.126 Seiten, EUR 4.900,00
- Biogas in Deutschland bis 2020 (2. Auflage)**
Juni 2009, 1.109 Seiten, EUR 4.500,00
- Kraftwerksneubau in Europa bis 2030**
Juli 2009, 1.328 Seiten, EUR 12.800,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.
 ©trend:research, 2010